

In Erinnerung an Jürgen Isbaner

Unsere Wege kreuzten sich erstmals Mitte/Ende der Neunzigerjahre des vergangenen Jahrhunderts. Wer nun allerdings angesichts der bekannt engen Verbindungen zwischen der OEMUS MEDIA AG und unserer DGZI denkt, dieser Erstkontakt habe einen „implantologischen Hintergrund“ gehabt, der irrt sich gewaltig. Nein, es waren vielmehr die vielfältigen Anwendungen von Dentallasern, die uns beide faszinierten und ins Gespräch brachten.

Es war ein langes, sehr langes und angenehmes Gespräch. Zwei Gedanken schossen mir dort, mein Gegenüber betreffend, durch den Kopf: „Der hat wirklich Ahnung!“ und dann: „Gott, hat der gute Ideen!“ Beide Erstdiagnosen waren richtig, und die Diagnose-sicherung erfolgte in den kommenden drei Jahrzehnten unserer Zusammenarbeit. Ja, Jürgen Isbaner hatte wirklich Ahnung. Ich denke, dass man mit Fug und Recht behaupten kann, dass es keinen besseren Kenner der deutschen Dentalfamilie gab als ihn. Und seine Ideen, die waren einzigartig. Und sie waren erfolgreich! Über die Jahrzehnte sprudelten nahezu ununterbrochen neue Fortbildungsformate aus dem Isbanerschen Büro in Leipzig und krempelten die bis dahin durchaus beschaulich verlaufende deutsche zahnärztliche Fortbildungslandschaft kräftig um. Viele der Fortbildungsformate, die heute fast schon als Allgemeingut betrachtet werden, fußen auf Ideen Jürgen Isbaners. Dass diese Ideen dann auch umgesetzt wurden, und zwar perfekt und detailversessen, dabei half Jürgen Isbaner unter anderem sein ausgeprägter Durchsetzungswille. So etablierte





sich die OEMUS MEDIA AG nach und nach vom eher lokalen zum gesamtdeutschen und dann auch zum europäischen Anbieter, der heute aus der dentalen Fortbildungslandschaft schlichtweg nicht mehr wegzudenken ist. Das, was die OEMUS MEDIA AG heute ist, verdankt sie in großen Teilen der Arbeit Jürgen Isbaners. Ich glaube, das darf ich auch als Außenstehender so formulieren. Und diese Einschätzung kann ich – dieses Mal als Präsident der DGZI – auf meine Fachgesellschaft übertragen. Das, was wir heute darstellen, was wir sind, was wir zu leisten vermögen, verdanken wir zu einem nicht unerheblichen Teil den Ideen und der Arbeit Jürgen Isbaners. Denn unsere Wege kreuzten sich immer wieder, und eine gewisse Strecke verliefen sie oftmals

parallel: OEMUS wurde zum Veranstaltungspartner der DGZI, und viele, sehr viele Kongresse und Fortbildungen haben wir gemeinsam gewuppt. Dafür ist die DGZI-Familie Jürgen sehr, sehr dankbar.

Jürgen Isbaner indes nur auf sein überaus erfolgreiches berufliches Wirken zu reduzieren, würde dem Menschen Jürgen Isbaner keinesfalls gerecht. Neben dem erfolgreichen Inaugurator und Manager gab es nämlich auch den Familienvater, den Opa, den Freund Jürgen Isbaner, der immer ein offenes Ohr für allerlei Anliegen hatte. Ja, Jürgen konnte gut zuhören und Menschen dort abholen, wo sie gerade waren. Hier haben ihm sicherlich seine pädagogischen Kenntnisse und Erfahrungen als Lehrer aus seinem Leben „vor OEMUS“ geholfen. Seine pädagogische Ader war gewiss auch Triebfeder für seine vielen Ideen und Visionen, die ich bereits erwähnen durfte. Und was uns beide betraf, da war noch die gemeinsame Leidenschaft für „altes Blech“. Auch hier trafen sich „Ost und West“ in idealer Weise, denn hier kam uns wiederum meine Leidenschaft für Automobile aus Eisenach sichtlich entgegen.

Auf dem Kotflügel meines F9 bei einem von Jürgens Besuchen in meiner Oldtimerhalle sagte er: „Auf einem solchen bin ich schon mal gesessen – und zwar vor über einem halben Jahrhundert!“ Einige Tage später kam ein wunderbares Schwarzweißbild, das das Kleinkind Jürgen Isbaner aus den Fünfzigerjahren zeigte: stolz wie Oskar, auf dem Kotflügel von Opas F9 sitzend. Auch das war Jürgen Isbaner – empathisch, mitdenkend, den Menschen zugewandt.

Lieber Jürgen, ein Ruhestand im eigentlichen Sinne und ein Genießen der Ergebnisse deiner vielen unermüdlichen und so erfolgreichen Arbeit war dir leider nicht vergönnt. Wie gerne hätte ich noch die eine oder andere EMW-Tour mit dir gemacht.

Adieu und DANKE!

Georg Bach, Präsident der DGZI